

Ein solches Programm kann nur jene Partei besitzen, die alle aufsteigenden Kräfte der Gesellschaft repräsentiert. Und in der Tat: Wir Delegierten vertreten hier nicht nur die 1,6 Millionen Mitglieder der SED, wir vertreten nicht nur die Deutsche Demokratische Republik - wir sprechen im Namen der ganzen Nation. (Beifall.)

Als Partei und Bevölkerung unser Programm diskutierten, das die Konturen des Geschehens in der Deutschen Demokratischen Republik bis zum Jahre 1970 so deutlich umreißt - in ebenderselben Zeit stellte das tonangebende Blatt der französischen Bourgeoisie „Le Monde“ die Frage: Was wird 1970 sein? Die Zeitung antwortete, mit Bestimmtheit wisse man nur eins über das Jahr 1970, daß dann weder Kennedy noch Macmillan, noch Adenauer, noch de Gaulle mehr an der Macht sein würden. Sonst könne man nichts für 1970 mehr Voraussagen. (Heiterkeit.)

Und Präsident Kennedy antwortete auf die Frage einer großen illustrierten Zeitschrift der USA, daß auch das Weiße Haus keine bestimmten Pläne für die nächsten 25 Jahre habe.

Das, Genossinnen und Genossen, ist die pessimistische Perspektive des Imperialismus, der das Ende seiner Tage durch Kriegspolitik und barbarische Unterdrückung ganzer Nationen hinauszuzögern versucht.

Das deutsche Unglück unserer Tage liegt darin, daß über Westdeutschland diese Imperialisten herrschen, daß dort noch diejenigen gebieten, die immer dann am meisten gewannen, wenn die Nation am meisten verlor. Vaterlandslose Millionäre besitzen die Bundesrepublik. Ein Prozent der Bevölkerung regiert über 99 Prozent der Gesellschaft.

Das deutsche Glück unserer Tage und für die Zukunft liegt hier in der Deutschen Demokratischen Republik. Hier regiert das Volk. Hier hat die Arbeiterklasse ihre historische Mission erfüllt, Totengräber des Kapitalismus zu sein. Hier errichtet sie mit kräftiger Hand den Sozialismus. Hier ist der Jungbrunnen, das Fundament der zukünftigen sozialistischen deutschen Nation.

Die Reden der Genossen Ulbricht und Chruschtschow haben in den letzten 48 Stunden einen weltweiten Widerhall gefunden. Viele imperialistische Spekulationen der letzten Monate und Wochen sind schon nach den bewegenden ersten beiden Tagen unseres Kongresses in ein Nichts zerstoßen. Noch am Dienstag, also an dem Tag, an dem Genosse Ulbricht hier sein wegweisendes Referat hielt, gab das offizielle Bulletin der Bonner Regierung der Hoffnung Ausdruck, „daß der sowjetische Ministerpräsident Chruschtschow eine durchgreifende Umorganisation der sowjet-